



**Protokollauszug**  
**11. Sitzung vom 3. Juni 2026**

**122/2026 6.3.3.1 Postulat von Hans-Ulrich Etter betreffend "Änderung bzw. qualitative Verbesserung des hellen Bodenbelages auf den Parkplätzen der 30er Zone und der Begegnungszone Güterstrasse und Bahnhofstrasse"**  
**Entgegennahme**

**1. Postulat**

Am 4. Mai 2026 ist das folgende Postulat von Gemeindeparlamentarier Hans-Ulrich Etter eingegangen:

*"Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob der derzeitig eingebaute helle Bodenbelag bei den Fahrzeugparkplätzen in der 30er Zone und der Begegnungszone Güter-/Bahnhofstrasse geändert oder verbessert werden kann damit das Regenrestwasser auf dem Belag besser und schneller abfließt und die Verschmutzung der durch die Passanten frequentierten Laden-, Verkaufs- und Privatflächen vermieden werden kann. Dasselbe gilt auch für die Verschmutzung des dunklen Asphaltbelages durch die an- und weggehenden Fahrzeuge.*

**Begründung**

*Im Zuge des Neubaus der 30er Zone sowie der Begegnungszone an der Güter-/Bahnhofstrasse wurde auf den Parkplätzen und Nebenflächen ein heller, unversiegelter Bodenbelag eingebaut. Dieser Belag weist nun im Gebrauch mehrere Nachteile auf:*

- Das Regenwasser kann nicht versickern, wodurch sich ständig Pfützen bilden oder der Boden über längere Zeit feucht bleibt.*
- Teile und Ablagerungen des hellen Belags haften an den Schuhen und werden von Fussgängern, Autofahrern von auf den Flächen abgestellten Personenwagen und Passanten auf die Böden der Ladengeschäfte, Postfiliale, Restaurants und andere Privatflächen übertragen. Dies führt zu einer erheblichen Verschmutzung dieser Bereiche.*
- Die Entfernung der hellen Verschmutzung erfordert von den Ladeneigentümern einen sehr hohen Reinigungsaufwand. Der am Boden haftende helle Dreck ist nur mit beträchtlichem Aufwand zu beseitigen.*
- Auch die Innenteppiche der Fahrzeuge sind betroffen: Beim Einsteigen gelangt der helle Dreck in die Fahrzeuge und verschmutzt die Teppiche.*
- Durch das Wegfahren der Fahrzeuge wird der helle Dreck zusätzlich auf den schwarzen Belag der Straße übertragen, welcher dadurch über längere Zeit schmutzig erscheint.*

- *Insbesondere am Rand der Parkplätze entstehen Pfützen, die teilweise über Tage oder sogar Wochen nicht austrocknen. Dies führt wiederholt zur Übertragung von Schmutz auf Schuhe und Reifen.*

*Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, den bestehenden Bodenbelag hinsichtlich einer Verbesserung oder eines Austauschs zu überprüfen, um die genannten Probleme zu beheben und die Sauberkeit der angrenzenden Flächen sicherzustellen."*

## **2. Erwägungen**

Die Formale Prüfung ist Sache des Gemeindeparlaments. Das Postulat kann entgegengenommen werden.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

1. Das Postulat von Hans-Ulrich Etter betreffend "Änderung bzw. qualitative Verbesserung des hellen Bodenbelages auf den Parkplätzen der 30er Zone und der Begegnungszone Güterstrasse und Bahnhofstrasse" wird entgegengenommen.
2. Als Referent des Stadtrats beim Gemeindeparlament wird Stefano Kunz, Ressortvorsteher Bau und Planung, bestimmt.
3. Für den Fall der Überweisung wird die Abteilung Bau und Planung beauftragt, die notwendigen Abklärungen zu tätigen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten.
4. Mitteilung an
  - Postulant
  - Gemeindeparlament
  - Abteilungsleiter Bau und Planung
  - Abteilungsleiterin Werke, Versorgung und Anlagen
  - Archiv

Status: öffentlich

### **Stadtrat Schlieren**

  
Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

  
Selina Kaufmann  
Stadtschreiberin